



Skulpturenmuseum  
Glaskasten Marl



Initiative  
**Hören**



Freundeskreis Habakuk  
zur Förderung des  
Skulpturen-museums  
Glaskasten Marl

KUNSTSTIFTUNG  NRW



**NRW**

**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas

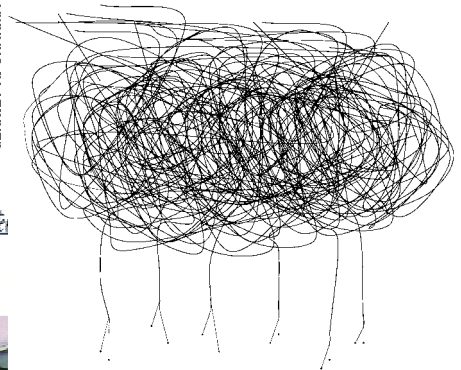
# DEUTSCHER KLANKUNST-PREIS 2008

**SKULPTURENMUSEUM GLASKASTEN MARL**  
(RATHAUS/CREILER PLATZ), 45768 MARL  
FON: 02365/992257  
FAX: 02365/992603  
ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS SONNTAG  
VON 10 BIS 18 UHR, EINTRITT FREI

ÖFFENTLICHE UND KOSTENLOSE FÜHRUNGEN  
JEWEILS DONNERSTAGS UND SONNTAGS UM 16.30 UHR  
(AUSSER 1. DONNERSTAG IM MONAT)

SKULPTURENMUSEUM@MARL.DE  
WWW.MARL.DE/SKULPTURENMUSEUM  
WWW.WDR3.DE  
WWW.KLANGKUNSTPREIS.DE

GERRIET K. SHARMA



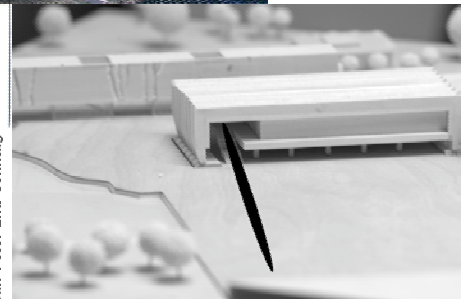
Fenster

1 2



Johannes S. Siströmamm

Jan-Peter E.R. Sonntag



Im Rahmen der Marler Medienkunst-Preise wurde in diesem Jahr zum vierten Mal der Deutsche Klangkunst-Preis verliehen.

Das Kulturradio WDR 3, das Skulpturenmuseum Glaskasten Marl und die Initiative Hören vergeben diesen Preis mit dem Ziel, die Weiterentwicklung dieser Kunstform innerhalb der aktuellen Medien-Künste zu fördern und öffentlich zu machen.

Aus 85 eingereichten Bewerbungen lud eine Fachjury nach einer Vorauswahl zehn Künstler nach Marl ein, um ortsbezogene Klangkünstlerische Konzepte zu erarbeiten. Drei dieser Konzepte sind nun – als Preis – realisiert.

Der Deutsche Klangkunst-Preis wird überdies in Form zweier Ehrenpreise an eine/n verdienstvolle/n Künstler/in und eine/n ebensolche/n Vermittler/in des Genres vergeben, die in ihrer Arbeit auf dem Gebiet der Klangkunst nachhaltige und entscheidende Impulse gesetzt haben.

#### **DIE EHRENPREISTRÄGER**

**BERND SCHULZ** (\*1941) für seine langjährige Lehr- und Ausstellungstätigkeit und seine Verdienste um die Entwicklung und die Darstellung der Klangkunst.

**CHRISTINA KUBISCH** (\*1948) für ihre künstlerische Pionierarbeit mit den Medien Klang und Licht und ihre Vorbildfunktion für viele nachgefolgte junge Medien-Künstler.

#### **DIE PREISTRÄGER**

**GERRIET K. SHARMA** (\*1974) zeigt seine vielschichtige, interaktive Raum-Klang-Installation »wieder und nie«.

**JOHANNES S. SISTERMANN** (\*1955) verlagert mit seiner Klang-Plastik »durchhören« das Museum akustisch in den Außenraum.

**JAN-PETER E.R. SONNTAG** (\*1965) schafft mit »Pneuma« eine räumlich exakt definierte ‚Klangröhre‘ für die Rathaustreppe.

#### **AUSSTELLUNG**

Neben den realisierten Preisträger-Konzepten zeigt die Ausstellung auch die Entwürfe und ergänzende Klang-Arbeiten der weiteren sieben nominierten Künstler des Wettbewerbes: William Engelen, Berlin; Thomas Gerhards, Münster; Rolf Giegold, Berlin; Giovanni Longo/Peggy Sylopp, Berlin; Nicole Pawlowski, Berlin; Peter Simon, Köln; Johannes Strobl/Sam Auinger, Berlin

Den ebenfalls zum Deutschen Klangkunst-Preis ausgeschriebenen Radio-Produktionspreis des Kulturradios WDR 3 erhält in diesem Jahr Thomas Taxus Beck (\*1962) aus Solingen.

#### **ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG**

#### **DEUTSCHER KLANGKUNST-PREIS 2008**

**LADEN WIR SIE, IHRE FAMILIE UND FREUNDE AM SONNTAG, DEM 31. AUGUST 2008, UM 11 UHR IN DAS SKULPTURENMUSEUM GLASKASTEN MARL EIN.**

**BEGRÜSSUNG: UTA HEINRICH  
BÜRGERMEISTERIN DER STADT MARL**

**EINFÜHRUNG: DR. UWE RÜTH  
SKULPTURENMUSEUM GLASKASTEN**

**DAUER DER AUSSTELLUNG:  
31. AUGUST 2008 BIS 26. OKTOBER 2008**